

Kapitalanlagegesetzbuch und AIFM-Richtlinie:

Was kommt ab Juli 2013 in Deutschland und
Luxemburg auf Private Equity Fonds und ihre
Anleger zu?

8./9. November 2012

Fleming's Hotel München-Schwabing

Leitung und Moderation:

Dr. Thomas A. Jesch

Dr. Claus Tollmann

Referenten:

Lutz M. Boxberger

Frank Dornseifer

Gilles Dusemon

Dr. Ulf Klebeck

Jörg Swoboda, LL.M.

Patricia Volhard, LL.M.

Börsen-Zeitung

Zeitung für die Finanzmärkte

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN

REFERENTEN

Lutz M. Boxberger

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht und Steuerberater, begann seine berufliche Laufbahn in der Hessischen Finanzverwaltung in Wiesbaden. Nach Abschluss seines Studiums der Rechtswissenschaften sowie Referendarstationen in der US-amerikanischen Anwaltskanzlei Cleary Gottlieb Steen & Hamilton in Frankfurt/M. und New York arbeitete Herr Boxberger in den steuerrechtlichen Praxisgruppen der, auf Fondsstrukturierung spezialisierten, Wirtschaftskanzleien Debevoise & Plimpton in Frankfurt/M. und SJ Berwin in München. Er ist Director Tax bei FMS Wertmanagement, Autor zahlreicher Publikationen im Steuerrecht und Mitherausgeber des Rechtshandbuchs Private Equity im Verlag C.H. Beck.

Frank Dornseifer

ist Geschäftsführer Recht und Policy beim Bundesverband Alternative Investments e.V., Bonn. Nach seinem Studium in Bonn, Dublin und Lausanne arbeitete er zunächst als Rechtsanwalt in einer internationalen Anwaltssozietät in den Gebieten Gesellschafts- und Wertpapierrecht. Es folgte eine mehrjährige Tätigkeit als stellvertretender Referatsleiter bei der BaFin im Grundsatzreferat Investmentaufsicht und als Repräsentant im Investment Management Committee der Organisation der internationalen Wertpapieraufsichtsbehörden IOSCO. Herr Dornseifer ist Autor zahlreicher Fachpublikationen zum Investment- und Gesellschaftsrecht und Herausgeber des Kompendiums „Corporate Business Forms in Europe“. Der Finanzausschuss des Bundestages und das Europaparlament haben ihn mehrfach als Sachverständigen in Gesetzgebungsverfahren zum Kapitalmarktrecht benannt. Herr Dornseifer tritt regelmäßig als Referent zu Investment- und Aufsichtsthemen bei Konferenzen im In- und Ausland auf.

Gilles Dusemon

ist Partner im Investment Fonds Bereich der Luxemburger Rechtsanwaltskanzlei Arendt & Medernach. Er ist spezialisiert auf die Strukturierung und Auflegung von alternativen Investment Fonds in Luxemburg. Herr Dusemon praktiziert in den Bereichen Wirtschafts- und Steuerrecht mit Schwerpunkt Private Equity und Private Equity Real Estate Fonds und diesbezüglichen Akquisitionsstrukturen. Seit 1997 ist er Mitglied

der Luxemburgischen Anwaltskammer. Herr Dusemon unterstützt den Luxemburger Fondsverband ALFI (Association of the Luxembourg Fund Industry) tatkräftig in seiner Funktion als Vorsitzender der Private Equity und Venture Capital Arbeitsgruppe. Er ist Gründungsmitglied der LPEA, dem Luxemburger Private Equity und Venture Capital Verband.

Dr. Thomas A. Jesch

ist seit März 2006 als Counsel bei Kaye Scholer LLP tätig. Er praktiziert in den Bereichen Steuerrecht, Fondsstrukturierung, Private Equity, Corporate Finance und Mergers and Acquisitions. Er berät schwerpunktmäßig bei der Strukturierung von Private-Equity-Fonds, Debt- und Real-Estate-Fonds, sowie bei der steuerrechtlichen Begleitung grenzüberschreitender M&A-Transaktionen sowie dem Erwerb notleidender Darlehen (Distressed Debt/Non-Performing Loans). Im International Who's Who of Business Lawyers (Ausgaben 2011 und 2012) wird Dr. Jesch als einer der führenden Berufsvertreter im Bereich Private Funds aufgelistet. Who's Who Legal: Germany 2012 empfiehlt ihn als einen der führenden deutschen Wirtschaftsanwälte.

Dr. Ulf Klebeck

ist zugelassener Rechtsanwalt und Senior Fund Lawyer bei Vontobel Asset Management. Er ist spezialisiert auf die regulatorische und steuerliche Beratung im Rahmen von Fondsstrukturierungen für in- und ausländische, institutionelle und private Investoren, Manager und Initiatoren im Bereich Traditional Asset Management sowie Alternative Investments. Dr. Klebeck ist zudem als Lehrbeauftragter an der Universität Liechtenstein im Bereich europäische und internationale Finanzmarktregulierung tätig.

Jörg Swoboda

ist seit Oktober 2006 Syndikus der HANNOVER Finanz GmbH. Er studierte Jura an den Universitäten Bayreuth und Osgoode Hall Law School, Toronto (Master of Laws, 1997). Jörg Swoboda ist seit 1995 als Rechtsanwalt zugelassen und war von 1997 bis 2006 in namhaften Wirtschaftskanzleien tätig. Im Rahmen dieser Tätigkeit hat er im Schwerpunkt nationale und grenzüberschreitende Unternehmenstransaktionen (insbesondere M&A und Private Equity Transaktionen) begleitet.

Dr. Claus Tollmann

ist Referent im Bundesministerium der Finanzen. Er war von September 2006 bis August 2010 als nationaler Experte an die Europäische Kommission entsandt. Dort arbeitete er im Referat Asset Management der Generaldirektion Binnenmarkt und Dienstleistungen. In dieser Funktion hat er maßgeblich an der Ausarbeitung der AIFM-Richtlinie und ihrer Verhandlung mit Europaparlament und Rat mitgewirkt. Ebenso war Dr. Tollmann bei der EU-Kommission mit der Erarbeitung und Verhandlung UCITS-IV-Richtlinie sowie ihren Durchführungsmaßnahmen betraut. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Tätigkeit in Brüssel war die Leitung der von der EU-Kommission einberufenen Expertengruppe zu offenen Immobilienfonds. Seit September 2010 ist Dr. Claus Tollmann wieder im Bundesfinanzministerium in Berlin tätig. Dort war er von Oktober 2003 bis August 2006 zunächst Referent in der Kapitalmarkt-Abteilung. Zu seinen Tätigkeitsschwerpunkten gehörten die Reform der offenen Immobilienfonds, die Einführung deutscher Real Estate Investment Trusts (REITs) sowie die Schaffung eines Refinanzierungsregisters, um Verbriefungstransaktionen zu erleichtern. Seit September 2010 ist Dr. Claus Tollmann in der Beteiligungsführung und Privatisierungspolitik des Bundes tätig. Dr. Claus Tollmann ist häufiger Redner zu investmentrechtlichen Themen. Er ist Mitherausgeber und Autor eines Anfang 2013 bei C.H. Beck erscheinenden Kommentars zur AIFM-Richtlinie.

Patricia Volhard, LL.M.

ist Rechtsanwältin und Partnerin bei P+P Pöllath + Partners, Frankfurt und studierte Rechtswissenschaften an der Universität des Saarlandes/Saarbrücken, der Johann-Wolfgang-Goethe Universität/Frankfurt a. M. und der Université Robert Schumann/Straßburg; 1999 LL.M. in Banking and Finance (London School of Economics and Political Science). Sie ist Rechtsanwältin in einer internationalen Großkanzlei in Paris (dort zugelassen als *avocat à la Cour*) und Frankfurt. Ihr Spezialgebiet ist die Grenzüberschreitende Fondsstrukturierung mit besonderem Fokus auf aufsichtsrechtliche Themen (sowohl auf Investoren als auf GP/Fonds-Seite). Patricia Volhard ist in verschiedenen Rankings als eine der führenden Anwältinnen im Bereich „Private Funds“ aufgeführt (Chambers Europe 2011, Who's Who Legal Private Funds 2011, IFLR 2012, The European Legal 500, The Legal 500 2010/2011,

JUVE German Commercial Law Firms 2011). Sie ist Mitglied des Rechtsbeirats der European Venture Capital Association (EVCA) und leitet dort die Arbeitsgruppe zu AIFM-D.

ZIELSETZUNG

Das Kapitalanlagegesetzbuch und die AIFM-Richtlinie sind die wohl seit Jahrzehnten umfassendste Neuordnung des gesamten Investmentwesens. Erstmals werden auch Private Equity Fonds und ihre Manager reguliert. Das Seminar erläutert die für die Private Equity Branche und ihre Investoren wesentlichen Regelungen der Richtlinie und ihrer Durchführungsbestimmungen und zeigt anhand von Praxisbeispielen, welche Änderungen sich ergeben. Namhafte Referenten erläutern zudem die geplante Umsetzung der AIFM-Richtlinie in Deutschland und Luxemburg in allen für Private Equity Fonds relevanten Belangen. Zudem wird ein Überblick über die jüngsten steuerrechtlichen Entwicklungen gegeben.

8. November 2012 – 9:00 bis ca. 17:30 Uhr

9:00 Uhr

Begrüßung und Einleitung durch den Moderator:

Dr. Claus Tollmann, Regierungsdirektor

9:15 Uhr

Das geplante Kapitalanlagegesetzbuch: Überblick über die wesentlichen Neuerungen aus Sicht von Private Equity Fonds

- Anwendungsbereich und Schwellenwerte: Welche Manager und welche Fonds sind erfasst?
- Das BaFin-Erlaubnisverfahren: Hürden für Manager von PE
- Transparenz- und Informationspflichten
- Organisatorische Anforderungen und Auslagerung
- Kontrollerwerb und bedeutende Beteiligungen – Diskriminierung des Geschäftsmodells PE?
- Die zukünftige Rolle des UBGG

RA Frank Dornseifer, Geschäftsführer Recht & Policy, Bundesverband Alternative Investments e.V. (BAI)

10:15 Uhr

Wie wirkt sich die das geplante Kapitalanlagegesetzbuch konkret auf die Strukturen und die Auflegung von Private Equity Fonds aus?

- Wer ist AIFM und benötigt die AIFM-Zulassung?
- Künftige Rolle des Beraters
- Aufgaben des AIFM
- Zulässiger Umfang des Outsourcing
- AIFM-Zulassung, Fondsauflegungsprozess
- Rechtsform des Fonds und des AIFM
- Produktregulierung
- Besonderheiten spezieller grenzüberschreitender Strukturen, Vertriebsvoraussetzungen

RA'in Patricia Volhard, LL.M., Partnerin, P+P Partnerin, Pöllath & Partners Rechtsanwält

11:15 Uhr Kaffeepause

11:45 Uhr

Umsetzung der AIFM-Richtlinie: Was ist in Luxemburg mit Blick auf Private Equity Fonds geplant?

- Besonderheiten des Standortes Luxemburg für Private Equity Fonds
- Die Verwahrstelle für Private Equity Fonds vor und nach der AIFM-Richtlinie
- Die Modernisierung der Luxemburger GmbH & Co. KG

Gilles Dusemon, Partner, Arendt & Medernach

12:45 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr

Wie wirken sich die neuen Regelungen über Verwahrstellen und zur Bewertung auf Private Equity Fonds aus?

- Wer kann Verwahrstelle eines inländischen bzw. ausländischen Private Equity Fonds sein?
- Aufgaben der Verwahrstelle
- Auswirkungen auf das Geschäftsmodell von Private Equity Fonds
- Grund der mindestens jährlichen Bewertung
- Wer kann die Bewertung vornehmen
- Bewertungsverfahren und -frequenz

Dr. Claus Tollmann, Regierungsdirektor

15:00 Uhr

Die Regelungen zur Verhinderung von Asset Stripping und andere neue Anforderungen an Private Equity Fonds bei der Anlage in Zielunternehmen

- Anforderungen bei Kontrollerwerb über Unternehmen
- Asset Stripping
- Anwendungsbereich
- Schutzmechanismen
- Flankierende Maßnahmen im Steuer- und Gesellschaftsrecht
- Sanktionen

RA/StB Lutz Boxberger, Director Tax, FMS Wertmanagement

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr

Wie wirken sich die neuen Vergütungsregelungen auf Private Equity Fonds und ihre Geschäftsführer und Mitarbeiter aus?

- Anforderungen an eine solide Vergütungspolitik und –praxis
- Persönlicher Anwendungsbereich
- Sachlicher Anwendungsbereich
- Grundsätze (Anhang II AIFM-RL)
- Vergütungsmodelle im Bereich Private Equity
- Management Fee
- Carried Interest
- Co-Investment
- Sanktionen

RA/StB Lutz Boxberger, Director Tax, FMS Wertmanagement

17.30 Uhr Ende des 1. Veranstaltungstages

Am Abend des ersten Seminartages lädt WM Seminare Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umrunk ein. Nutzen Sie die Möglichkeit, intensive Gespräche am Rande der Veranstaltung zu führen und Ihr Netzwerk zu erweitern.

9. NOVEMBER 2012 – 9:15 BIS CA. 16:30 UHR

9:15 Uhr

Begrüßung und Einleitung durch den Moderator:
RA Dr. Thomas A. Jesch, Counsel, Kaye Scholer LLP

9:30 Uhr

Die interne Organisation von Private Equity aus Perspektive eines Deutschen Fonds

- Die organisatorische Eingliederung des Risikomanagements
- Die organisatorische Vermeidung und Lösung von Interessenkonflikten
- Die operative Zusammenarbeit mit der Verwahrstelle beim Kauf und Verkauf von Beteiligungen

Jörg Swoboda, LL.M., Syndikus/General Counsel, Investment Manager,
HANNOVER Finanz Gruppe

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr

Die Auswirkungen des geplanten Kapitalanlagegesetzbuchs auf den Vertrieb von Private-Equity-Fonds: Was wird aus der Privatplatzierung?

- Das Ende des Private Placement / Unterschiede zwischen EU-AIFM und Drittstaaten-AIFM
- Was tritt an die Stelle des Private Placement? / Unterschiede zwischen inländischem und grenzüberschreitendem Vertrieb
- Vergleich des Vertriebs institutioneller vs. Retail-Fonds – vom VerkProspG zum VermAnlG
- Überblick Prospekthaftung nach neuem deutschem Recht

RA Dr. Thomas A. Jesch, Counsel, Kaye Scholer LLP

12:00 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr

Die Besteuerung von Private-Equity-Fonds 2013 - Aktuelle Entwicklung und der Einfluss der AIFM-Richtlinie

- Das BMF-Schreiben vom 16.12.2003: Das „Grundgesetz“ der steuerlichen Qualifikation von Private-Equity-Fonds
- Das BFH-Urteil vom 24.08.2011: Aufweichung der Vermögensverwaltungs-kriterien?
Mögliche Auswirkungen auf Initiatoren, institutionelle und Retail-Investoren
- Die Diskussion um eine Neukonzeption des Investmentsteuerrechts – welche Bedeutung hat die InvKG?
- Das neue DBA-Luxemburg und seine Bedeutung für Private-Equity-Strukturen

RA Dr. Thomas A. Jesch, Counsel, Kaye Scholer LLP

14:30 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr

Kapitalanlage in Private-Equity-Fonds (inkl. Dachfonds) aus Drittstaaten

- Regulatorischer Rahmen für Verwaltung, Vertrieb von und Investments in Drittstaatenfonds
- Onshore vs. Offshore Fondsstrukturen – was empfiehlt sich?
- Dachfonds, Umbrella- und Master-Feeder-Strukturen – Strukturierungsoptionen
- Verwaltung und Vertrieb eines Dachfonds aus der Schweiz – eine Case Study

RA Dr. Ulf Klebeck, Senior Fund Lawyer, Vontobel Asset Management

16:00 Uhr

Abschlussdiskussion

16:30 Uhr Ende des 2. Veranstaltungstages

Teilnahmebedingungen und Anmeldung

Organisation / Rückfragen

WM Seminare ♦ Postfach 11 09 32 ♦ 60044 Frankfurt am Main ♦ Tel.: 0 69 / 27 32-162 ♦ Fax: 0 69 / 27 32-200 ♦ www.wm-seminare.de

Datum

8. November 2012 - 9.00 bis ca. 17.30 Uhr

9. November 2012 - 9.15 bis ca. 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Fleming's Hotel München-Schwabing

Leopoldstraße 130-132

80804 München

Fon: +49 89 206090-300

Anmeldung zum Seminar Nr.12-712K

(unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen)

Am WM-Seminar Kapitalanlagegesetzbuch und AIFM-Richtlinie am

8. November 2012

9. November 2012

in München nehme ich teil. Der Seminarpreis pro Person in Höhe von EUR 835,- (1 Tag) bzw. EUR 1.575,- (2 Tage) zzgl. MwSt. wird nach Erhalt der Rechnung überwiesen. Die Rechnung bitte ich auszustellen auf mich Firma/Institut.

Preise/Leistungen

Nach Eintreffen Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung über den Seminarpreis in Höhe von EUR 835,- (zzgl. 19% MwSt. = EUR 158,65) für 1 Tag bzw. EUR 1.575,- (zzgl. 19% MwSt. = EUR 299,25) für 2 Tage. Der Rechnungsbetrag muss vor Seminarbeginn eingegangen sein. Im Preis enthalten sind die Teilnahme am Seminar, Mittagessen, Erfrischungen/Pausengetränke und Arbeitsunterlagen. Der Verlag behält sich kurzfristige Programm-änderungen vor.

Rücktritt/Storno

Die Anmeldung zum Seminar ist verbindlich. Bei Nichtteilnahme wird der volle Preis erhoben. Es ist möglich, eine Ersatzperson zu benennen. Bei Storno der Teilnahme am Seminar später als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird eine Aufwandsentschädigung von EUR 300,- (zzgl. 19% MwSt. = EUR 57,-) berechnet. Bei Storno der Teilnahme früher als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung entstehen keine weiteren Kosten. Der Verlag behält sich vor, das Seminar ggf. abzusagen. In diesem Fall wird der bereits gezahlte Seminarpreis zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber dem Verlag bestehen nicht.

Unterkunft/Hotel

Für die Teilnehmer steht ein begrenztes Zimmerkontingent im Hotel zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt unter Berufung auf die Veranstaltung vor.

Werbung

Ich kann der Verwendung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke jederzeit widersprechen bei seminare@wm-seminare.de oder unter Tel. 069/2732-162.

Ort, Datum

Unterschrift



Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht** drei Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.



Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **WuB Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht** in 2 Monatsausgaben kostenlos und unverbindlich zur Ansicht erhalten.



Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **Börsen-Zeitung** vier Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.

1. Teilnehmer: Name, Vorname

Funktion/Abteilung

Telefon, Fax

E-Mail

Firma/Institut

Straße/Postfach

Postleitzahl, Ort

2. Teilnehmer: Name, Vorname

Funktion/Abteilung

Telefon, Fax

E-Mail

Fax 069 / 27 32 - 200